

Marktheidenfeld

JAHRESRÜCKBLICK

DA GEHT'S DIR GUT!
R Ü C K B L I C K A U F 2 0 1 7



2017

JAHRESRÜCKBLICK
JAHRESRÜCKBLICK 2017





LIEBE MITBÜRGERINNEN

UND MITBÜRGER

STADTRAT

BÜRGERBETEILIGUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Bereits zum fünften Mal legen wir Ihnen den „Marktheidenfelder Jahresrückblick“ vor.

Diese Broschüre gibt Ihnen vielfältige Informationen und dient dazu, Fortschritte zu überprüfen, Hintergründe zu erkennen und auch, Vorschläge für die Zukunft unserer Stadt zu formulieren.

Wir freuen uns darüber, dass unsere Einwohnerzahl 2017 erneut angestiegen ist. Diese Entwicklung ist ein deutliches Zeichen für die hohe Attraktivität unserer Stadt! Die herausragende Zahl von Arbeitsplätzen und unsere Lebensqualität sind „anziehend“. Die große Bautätigkeit im Stadtgebiet weist ebenfalls darauf hin. Viele neue Wohnungen im Innenstadtbereich sind in den letzten Jahren entstanden, sehr schnell waren die städtischen Bauplätze für Eigenheime an der Eichholzstraße vergeben und bebaut. Dringend nötig sind innenstadtnahe und bezahlbare Wohnungen. Deshalb haben wir 2017 zwei Projekte des sozialen Wohnungsbaus auf den Weg gebracht. Die Planungen für Mehrfamilienhäuser am Stauffenberggring und am Südring laufen und sollen so bald wie möglich Realität werden.

Damit es uns in Marktheidenfeld weiter gut geht, investieren wir zielgerichtet in die Kinder- und Jugendbetreuung und in die Bildung. Ein sichtbarer Beitrag zur weiteren Verbesserung ist die im Sommer 2017 fertiggestellte Kindertagesstätte Altfeld. Im Dezember erfolgte der Spatenstich für den Neubau der Kindertagesstätte an der Baumhofstraße. Fast fertiggestellt ist die neue Stadtbibliothek; der Umzug in das neue Gebäude wird bald im neuen Jahr erfolgen.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung der städtischen Jugendarbeit mit ihren vielen Kooperationen. Als eines der ersten Projekte mit der „Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld“, einem Zusammenschluss von 14 Kommunen, wurde ein gemeinsames Ferienprogramm erstellt. Über 1000 Anmeldungen und die positiven Rückmeldungen der Beteiligten zeigen, dass wir auch bei der interkommunalen Zusammenarbeit auf dem richtigen Weg sind.

Eine bemerkenswerte Entwicklung hat auch das Kulturzentrum Franck-Haus genommen. Ende 2017 konnten wir dort den Illustrator Horst Hellmeier mit dem „Meefisch“ auszeichnen, unserem renommierten Preis für Bilderbuchillustration. 124 Einsendungen haben uns aus dem In- und Ausland für den „Meefisch“ erreicht, die weiteste Bewerbung stammte aus Kanada. Im nächsten Jahr dürfen sich die Besucher des Hauses auf besondere Ausstellungen freuen, denn das Franck-Haus feiert dann seinen 20. Geburtstag! Weitere Gründe zum Feiern haben wir 2018: 70 Jahre Stadterhebung, 20 Jahre Jugendzentrum und dazu noch 70 Jahre Laurenzi-Messe!

Liebe Marktheidenfelder,

verschaffen Sie sich mit dieser Broschüre einen Überblick über das im Jahr 2017 Erreichte. Und helfen Sie bitte auch im Jubiläumsjahr 2018 weiter mit, dass Marktheidenfeld durch unser gutes Miteinander weiter anziehend bleibt!

Ihre

Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Stadtrat

Für jeweils sechs Jahre werden aus der Mitte der Marktheidenfelder Bevölkerung 24 Stadträte gewählt, um ehrenamtlich die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten und sich für sie einzusetzen. Hinzu kommt die Erste Bürgermeisterin als Leiterin der Stadtverwaltung und Vorsitzende des Stadtrates. Sie wird vertreten durch die vom Stadtrat gewählten Stellvertreter Manfred Stamm und Martin Harth. Aktuell sind im Stadtrat zehn Mitglieder von den Freien Wählern, neun von der CSU und fünf von der SPD vertreten.

Mitglieder des Stadtrates:

Adam Helmut (CSU), Bernstein Tobias (Freie Wähler), Braun Reinhold (Freie Wähler), Buczko Ragnild (SPD), Carl Michael (CSU), Feder Klaus (CSU), Gerberich Martin (CSU), Gillmann-Bils Bärbel (Freie Wähler), Haag Ruth (SPD), Hamberger Andrea (Freie Wähler), Harth Martin (SPD), Hörnig Joachim (Freie Wähler), Hörnig Wolfgang (CSU), Keller Ludwig (Freie Wähler), Menig Christian (CSU), Menig Hermann (SPD), Müller Michael (Freie Wähler), Oswald Richard (CSU), Otter Barbara (SPD), Rauh Gerd (Freie Wähler), Reidelbach Werner (Freie Wähler), Schmidt-Neder Helga (Freie Wähler), Schneider Renate (CSU), Stamm Manfred (CSU), Wagner Burkhard (Freie Wähler).

Der Stadtrat hat 2017 in 21 Sitzungen getagt.

Darüber hinaus fanden zahlreiche Sitzungen von kleineren Gremien, den Ausschüssen, statt.

In jedem Quartal – Januar, April, Juli und Oktober – findet vor der öffentlichen Sitzung des Stadtrates eine Bürgerfragezeit statt. Im Jahr 2017 gab es zwei Bürgerversammlungen: Im Januar in Marktheidenfeld sowie im April im Stadtteil Zimmern.

Neben der Arbeit der Stadträte sind Bürgerinnen und Bürger in Beiräten und Projektgruppen engagiert, um aktiv ihre Heimat mitzugestalten. Der Sanierungsbeirat traf sich fünf Mal im Jahr 2017, der Jugendbeirat tagte drei Mal. Der Senioren- und der Umweltbeirat tagten jeweils drei Mal. Der Integrations- und Neubürgerbeirat traf sich fünf Mal. Die Projektgruppe „Energiebewusstes Marktheidenfeld“ tagte vier Mal, die Projektgruppe „Bürgerfest“ fünf Mal.

Was dieses bürgerschaftliche Engagement konkret bewirkt, ist beeindruckend und gebietet Respekt.

Projektgruppen und Beiräte: Mitmachen und viel bewegen

Die besten Experten der Stadt Marktheidenfeld sind ihre Bewohner. Von ihren Erfahrungen und Fähigkeiten profitiert die Stadt. Und: Engagement lohnt sich! Als Beispiel sei hier die Projektgruppe „Energiebewusstes Marktheidenfeld“ genannt:

Projektgruppe „Energiebewusstes Marktheidenfeld“

Die Projektgruppe stellte 2017 unter anderem das Klimataschenbuch der Stadt Marktheidenfeld zusammen. Das insgesamt 90-seitige Nachschlagewerk wurde mit der Unterstützung von engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern klimabewusster Organisationen geschrieben. Das Klimataschenbuch enthält viele Tipps und Tricks zum Klimaschutz sowie zahlreiche Gutscheine für klimafreundliche Produkte. Die Publikation ist für 2,00 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

Stadtentwicklung

Für folgende Konzepte wurden in den vergangenen Jahren gemeinsam mit den Bürgern und dem Stadtrat durch beauftragte Fachbüros Konzepte erarbeitet und verabschiedet.

- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) im Programm „Soziale Stadt“
- Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) für Marktheidenfeld und insbesondere seine Stadtteile
- Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) in Allianzen mit den Umlandgemeinden

Für die Stadt Marktheidenfeld liegen die Schwerpunkte beim Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für die Weiterentwicklung der Innenstadt und beim Gemeindeentwicklungskonzept (GEK), das insbesondere für die Entwicklung der Stadtteile geschaffen wurde.

ILEK eröffnet vor allem Möglichkeiten für eine Interkommunale Zusammenarbeit im Raum Marktheidenfeld und soll Fördermöglichkeiten für gemeinsame Aktionen schaffen. Marktheidenfeld als zentraler Ort hat ein entsprechend großes Interesse an gemeinsamen Maßnahmen für Stadt und Umland.

Für ISEK, GEK und ILEK stellte die Stadt verschiedene Förderanträge, die größtenteils positiv beschieden wurden.

2018 werden aus den Planungen zum Beispiel Aufträge für

- Altfeld: Gestaltung im Umfeld der Grafenschaftshalle Altfeld als Zentrum und Mehrgenerationenpark
- Glasofen: Baubeginn für An- und Umbau des Bürgerhauses
- Oberwittbach: Neugestaltung der Ortsmitte
- Zimmern: Ausbau des Schwabsgraben und Neugestaltung eines Teils der Theodor-Heuss-Straße

In Marienbrunn laufen die Planungen zur Umgestaltung des Ortseingangs, die 2018 zur Förderung vorgelegt werden.

In Michelrieth werden die Planungen für das Bürgerhaus aktiv vorangetrieben.

Darüber hinaus ist die Stadt Marktheidenfeld Mitglied in der LEADER-Arbeitsgemeinschaft (LAG) Spessart. Dort besteht die Möglichkeit der Ergänzung von Stadtentwicklungsmaßnahmen im Rahmen der LEADER-Förderung. Erste Projekte sind in der Umsetzungsphase.

Finanzlage: Marktheidenfeld ist gut aufgestellt

Die Finanzlage der Stadt ist geordnet, die Entwicklung bei der Gewerbesteuer verlief im Jahr 2017 sehr gut. Es sind Rücklagen von rund 40 Millionen Euro vorhanden. Bedingt durch die hohen Investitionen von über 77 Millionen Euro im Finanzplanungszeitraum werden die Rücklagen aufgebraucht.

In den nächsten zwei Jahren sind rund 25 Millionen Euro an Kreisumlage an den Landkreis zu zahlen. Die Verschuldung der Stadt liegt bis zum Ende des Finanzplanzeitraumes erheblich unter dem Landesdurchschnitt. Es sind 2018 Investitionen in Baumaßnahmen von 19 Millionen Euro eingestellt.

Die größten Bauvorhaben in den nächsten Jahren sind das Feuerwehrgerätehaus in Marktheidenfeld, die weitere Sanierung der Grundschule, die Kindertagesstätten in der Baumhofstraße und in der Kolpingstraße, die Erschließung des Gewerbegebietes und des Wohnbaugebietes in Altfeld sowie verschiedene Straßen- und Kanalbaumaßnahmen.

Die anstehenden und in die Finanzplanung eingestellten Investitionen stehen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt in Einklang.

Bevölkerungsentwicklung

31.12.2013	11.029 (HW*)	11.529 (Gesamt)
31.12.2014	11.065	11.586
31.12.2015	11.126	11.639
30.11.2016	11.318	11.833
30.11.2017	11.350	11.881

Zuzüge Wegzüge Geburten Sterbefälle							
	Zu- züge	Gebur- ten	ins- ges.	Weg- züge	Sterbe- fälle	ins- ges.	Saldo
2013	770	72	842	586	175	761	+81
2014	763	86	849	604	140	744	+105
2015	823	78	901	646	177	823	+78
2016	885	100	985	629	139	768	+217
2017	785	83	868	650	155	805	+63

Nach Stadtteilen gegliedert					
	2016 HW*	2016 Gesamt	2017 HW*	2017 Gesamt	Saldo HW*
Marktheidenfeld	8.663	9.047	8.699	9.095	+36
Altfeld	754	790	744	787	-10
Glasofen	424	449	428	454	+4
Marienbrunn	350	364	354	367	+4
Michelrieth	509	537	501	527	-8
Oberwittbach	152	153	157	158	+5
Zimmern	466	493	467	493	+1
Stadtteile	2.655	2.786	2.651	2.786	-4
Gesamt	11.318	11.833	11.350	11.881	+32

HW* = Hauptwohnsitz

Altersstruktur						
	Gesamt 2016		Gesamt 2017		männ- lich	weib- lich
0-3	369	3,12 %	363	3,06 %	190	173
4-6	283	2,39 %	287	2,42 %	145	142
7-15	833	7,04 %	825	6,94 %	410	415
16-18	336	2,84 %	320	2,69 %	156	164
19-65	7.391	62,46 %	7.434	62,57 %	3.776	3.658
ab 66	2.621	22,15 %	2.652	22,32 %	1.152	1.500
	11.833	100 %	11.881	100 %	5.829	6.052

Ausländeranteil			
	gesamt		
2013	1.012	452 EU (42,6 %)	560 Nicht-EU (55,4 %)
2014	1.029	462 EU (44,9 %)	567 Nicht-EU (55,1 %)
2015	1.124	505 EU (44,9 %)	619 Nicht-EU (55,1%)
2016	1.358	559 EU (41,2 %)	799 Nicht-EU (58,8 %)
2017	1.404	481 EU (41,4 %)	823 Nicht-EU (58,6 %)

Im Jahr 2017 (Stand 9. November 2017) wurden 107 Paare getraut, die Mehrzahl davon im Franck-Haus, das als Trauungsort sehr beliebt ist. Wie in den Vorjahren kommt etwa die Hälfte der Brautpaare von auswärts, die meisten Trauungen finden an Samstagen statt.



BAUMASSNAHMEN

Bauen und Wohnen

Das Jahr 2017 brachte eine rege Bautätigkeit sowohl bei der Stadt Marktheidenfeld als auch im privaten Bereich.

Städtische Baumaßnahmen

Fertiggestellt wurden in diesem Jahr die Kindertagesstätte in Altfeld. Die Rohbauarbeiten für den Neubau der Kindertagesstätte Baumhofstraße sind bereits vergeben. Der Baubeginn erfolgte am 14.12.2017 mit dem Spatenstich und den Aushubarbeiten.

Neubau Stadtbibliothek

Der Neubau der Stadtbibliothek entspricht dem vorgesehenen Budgetplan. Die Rohbau-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten sind abgeschlossen.

Neubau Feuerwehrgebäude

Die Planungen zum Neubau des Feuerwehrgebäudes in Markttheidenfeld befinden sich Ende 2017 in der Leistungsphase 5 und 6. Das vorhandene Gebäude wird zurückgebaut, um auf dem existierenden Grundstück einen modernen Neubau zu erstellen. Um die Bauzeit verkürzen zu können und die vorhandenen Fahrzeuge und Ausstattung während der Bauzeit unterzubringen, wird ab Februar 2018 eine Interimslösung auf einem benachbarten Grundstück umgesetzt.

Säule 1 – Sozialer Wohnungsbau

Im Rahmen des Staatlichen Sofortprogrammes im Wohnungspakt Bayern (Säule1), wird in Kooperation mit der Regierung von Unterfranken, der Bau eines größeren Mehrfamilienhauses am Stauffenbergring 3 geplant. Das viergeschossige Gebäude ist für 12 Wohneinheiten vorgesehen.

Säule 2 – Sozialer Wohnungsbau

Ebenfalls im Rahmen des Staatlichen Sofortprogrammes im Wohnungspakt Bayern (Säule2) ist ein Gebäude für ca. 24 Wohneinheiten geplant. Für dieses Vorhaben ist die Stadt alleiniger Vorhabenträger.

Tiefbau

Bei der Sanierung der Baumhofstraße zwischen der Straße „Am Klöffling“ und „Am Setzgraben“ erfolgte 2017 die Verlegung der Wasser- und Kanalleitung sowie die Anbringung der Tragdeckschicht. Im Frühjahr 2018, sobald die Witterungsverhältnisse stabil sind, erfolgt die Anbringung der Deckschicht.

Wohnbaugebiet Eichholzstraße

Für das neue Wohnbaugebiet Eichholzstraße wurden die Straßenbaumaßnahmen fertiggestellt.

Ausbau Nordring

Der Ausbau des Nordrings hat im November 2016 begonnen. Nach der Verlegung der Wasserleitung wurde im nördlichen Bereich die Straßenumbaumaßnahme im Jahr 2017 weitergeführt. Die endgültige Fertigstellung dieser Baumaßnahme erfolgt nach Auskunft des Landratsamtes spätestens im Mai 2018.

Bauleitplanung Altfeld

Für das künftige Industriegebiet in Altfeld, mit einer Fläche von ca. 48 ha, wurde die Vorentwurfsplanung erstellt und der Aufstellungsbeschluss gefasst.

Bauleitplanung – Bebauungsplan Eichholzstraße (WA)

Der Bebauungsplan Eichholzstraße, der ein allgemeines Wohngebiet mit 21 Einzelhausbauplätzen vorsieht, ist am im Oktober 2016 rechtskräftig geworden. Aktuell erfolgt die Bebauung der Grundstücke. Für die benachbarte Fläche der ehemaligen Straßenmeisterei wird das Bauleitplanverfahren fortgeführt. In Durchführung befindet sich momentan ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes mit 9 Einzelhausbauplätzen sowie einem Bestandsgebäude.

BETREUUNG UND BILDUNG

Kinder und Jugend Betreuung und Bildung

Die Stadt Markttheidenfeld ist Träger von fünf Kindertageseinrichtungen. Vier davon befinden sich in der Kernstadt (Kita Kolping, Baumhof, Lohgraben und Edith-Stein), einer im Stadtteil Altfeld.

In allen städtischen Kindertageseinrichtungen werden Kinder ab dem 2. Geburtstag aufgenommen. In der Tagesstätte Edith-Stein gibt es eine und in der Tagesstätte Baumhofstraße gibt es zwei Krippengruppen. Auch in der Kita Altfeld steht seit des Umzuges in den Neubau eine Krippengruppe zur Verfügung. In diesen Krippengruppen können Kinder bereits ab dem vollendeten 6. Lebensmonat aufgenommen werden.

Im Kindergartenjahr 2017/2018 besuchen seit September 322 Kinder die städtischen Kindergärten. Davon sind 99 Kinder unter 3 Jahre alt, 89 Kinder mit Migrationshintergrund.

Bis August 2018 wird sich die Zahl auf voraussichtlich 365 Kinder erhöhen.

Beschäftigte

Es werden in den städtischen Kindertageseinrichtungen 36 Erzieher/Erzieherinnen, 24 Kinderpflegerinnen, 4 Sprachkräfte, 4 Vorpraktikantinnen, 1 Berufspraktikantin, 2 hauswirtschaftliche Helferinnen sowie 2 Busbegleitungen beschäftigt.

Öffnungszeiten

Die städtischen Kindertagesstätten haben unterschiedliche Öffnungszeiten:

Kita Kolpingstraße:	07:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Kita Baumhofstraße:	07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Kita Lohgraben:	07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Kita Edith-Stein-Straße:	07:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Kita Altfeld:	07:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Die Öffnungszeiten richten sich grundsätzlich nach dem angemeldeten Bedarf der Eltern.

Gebühren

Die gebuchte, begonnene Stunde für Kinder ab 3 Jahren kostet 10,50 Euro/Monat, die gebuchte, begonnene Stunde für Kinder unter 3 Jahren kostet 16,00 Euro/Monat, das zweite Kind zahlt die Hälfte der zu entrichtenden Gebühr. Bei der Berechnung wird ein Wochendurchschnittswert gebildet.

Die weiteren Kinder einer Familie, die gleichzeitig eine Kindertagesstätte besuchen, sind gebührenfrei.

Die Betreuung in den Sommerferien kostet 45,00 Euro/Woche bei einer 5-Tage-Woche.

Schulen

Friedrich-Fleischmann-Grundschule

An der Friedrich-Fleischmann-Grundschule wird eine Mittagsbetreuung und eine Ferienbetreuung über die AWO angeboten.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 ist auch die gebundene Ganztagsklasse in Betrieb, die seit dem neuen Schuljahr jetzt mit vier Klassen läuft. Mit dem neuen Gebäude ist die Mittagsbetreuung mit nunmehr 7 Gruppen in modernen Räumen untergebracht.

Nachdem täglich 100 Mittagessen ausgegeben werden, ist für 2017/2018 die Planung und ab 2018 der Bau der Mensa in den Haushalt eingestellt.

Die beiden vorhandenen Pavillons werden durch einen Neubau ersetzt und in Abstimmung mit dem Schulamt und der Regierung von Unterfranken entsprechend erweitert.

Die Grundschule selbst ist mit den Hauptgebäuden und der Turn- und Schwimmhalle generalsaniert.

Mittelschule Markttheidenfeld

Die Mittelschule Markttheidenfeld hat einen M-Zweig, eine Praxisklasse, gebundene und offene Ganztagesklassen und eine Mittagsbetreuung. Erfreulich ist die Fertigstellung des Neubaus Mensa mit Ganztagesbetreuung. Die Einweihung erfolgte mit einem großen Schulfest am 07.10.2017.



KINDER UND JUGEND

Es werden an der Schule immer wieder laufend kleine und auch größere Renovierungsarbeiten durchgeführt wie die Sanierung der Klassenräume, der WC-Anlagen und der Duschen in der Turnhalle. Des Weiteren ist die Neuanschaffung von Beamern und Surfaces für alle Klassenzimmer sowie von Büchern für die 5. Jahrgangsstufe aufgrund des neuen Lehrplans erwähnenswert, ebenso der Erwerb eines neuen Servers für die Verwaltung wegen der Einführung der Schulsoftware ASV.

Kinderspielplätze

Im Stadtgebiet und den Stadtteilen werden 15 öffentliche Kinderspielplätze sowie vier Spielplätze in den Kindertagesstätten und ein Spielplatz in der Friedrich-Fleischmann-Grundschule unterhalten.

Die Spielplatzgeräte werden regelmäßig auf ihre Sicherheit überprüft und dabei festgestellte Mängel beseitigt. Defekte Geräte werden ersetzt.

2017 wurde in der Kindertagesstätte in der Kolpingstraße eine neue Wasserspielanlage installiert. Auf dem Spielplatz der Kita Lohgraben wurde eine Spiel- und Kletteranlage mit zwei Türmen aufgebaut, nachdem im vergangenen Jahr schon ein neuer Kleinkindbereich gestaltet wurde. Im Zuge des Neubaus der Kindertagesstätte in Altfeld wurde ein eigener naturnah gestalteter Spielplatz errichtet.

Jugend

In Marktheidenfeld besteht eine engagierte Jugendarbeit in den Vereinen, Kirchen und Verbänden. Die Stadt unterstützt die Jugendarbeit seit 1994 aktiv und erfolgreich. Die Zielgruppe sind Jugendliche ab 12 Jahren sowie junge Erwachsene.

Arbeitsschwerpunkte und Aktionen der Jugendpflege sind insbesondere die Vernetzung mit dem Jugendbeirat, Austausch aller im weitesten Sinne mit Jugendsozialarbeit beschäftigten Träger wie Jugendamt, Beratungsstellen und Schulen in Marktheidenfeld, die Kooperation mit den Schulen und der Schülermitverantwortung (SMV), die Mitarbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendzentrum (JuZ) MainHaus inklusive Beratung im Jugendbüro.

STADTBÜCHEREI

Das Ferienprogramm der Stadt Marktheidenfeld bot 2017 insgesamt 70 Veranstaltungen mit 824 Teilnehmern. Erstmals wurde das Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Allianz erstellt. Eingebunden waren wie in den Vorjahren die örtlichen Vereinen und die Offene katholischen Jugendarbeit (OKJA).

Weiterhin wird der Minigolfplatz als Arbeitsprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene von der Jugendarbeit betreut. 2017 gab es erneut eine Gruppe unbegleiteter geflüchteter Jugendlicher, die die Arbeit am Minigolfplatz engagiert und zuverlässig verrichtete.

Seit Oktober 2017 ist das Team der städtischen Jugendarbeit mit drei Mitarbeitern wieder komplettiert. Das Jugendzentrum MainHaus ist ein offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene und bietet seinen Besuchern regelmäßige Projekte und Aktionen. Die MitarbeiterInnen des Jugendzentrums sind zudem Ansprechpartner bei der Arbeitsplatzsuche und bei Fragen zu allen jugendspezifischen Themen.

Stadtbücherei

2017 wurden von 1.751 Lesern 114.065 physische Medien entliehen und 34.377 Besucher gezählt. Neu angemeldet haben sich 213 Personen. 27.326 physische Medien standen zur Ausleihe bereit. Der Bestand wird ständig aktualisiert und modernisiert.

Daneben bietet die Bücherei gemeinsam mit sieben weiteren unterfränkischen Bibliotheken über das Portal „emu – eMedien Unterfranken“ über 7.790 eMedien zum Download an.

Eine altersgerechte Einführung in die Serviceleistungen der Bücherei erhielten 955 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen eines Büchereibesuches mit der Klasse oder Kindergartengruppe in 42 Veranstaltungen. Durchgeführt wurden zum Beispiel Bilderbuchkinos für die Kleinsten, Büchereirallyes für die Grundschule sowie Unterstufe, Buchcastings

MUSIKINSTITUT

und Einführungen in die Recherche für die Mittel- und Oberstufe. Einige Veranstaltungen für Schüler wurden im Rahmen der Kooperationsverträge, die die Bücherei mit dem Balthasar-Neumann-Gymnasium und der Beruflichen Oberschule abgeschlossen hat, durchgeführt.

Das Jahr 2017 in der Bücherei stand auch im Zeichen der Planung und Gestaltung der neuen Stadtbibliothek. Mit dem Umzug in das neue Gebäude ändert sich nicht nur der Name und die Adresse. Die Bibliothek wird dann zu einem Kommunikationsort und zu einem Treffpunkt im Herzen der Stadt. Das neue Gebäude an der Schmiedsecke erfüllt viele Erwartungen, die die Bürgerinnen und Bürger an eine zeitgemäße Bibliothek haben.

Ein weiteres großes Projekt, mit dem 2017 begonnen wurde, ist die Umstellung der Ausleihe auf Selbstverbuchung mit RFID-Technologie. Hierfür wurden alle physischen Medien der Bücherei mit RFID-Etiketten ausgestattet. Die neue Technik wird im Zuge der Eröffnung des neuen Gebäudes sofort zum Einsatz kommen.

Städtisches Musikinstitut

Im Musikschuljahr 2016/2017 wurden im städtischen Musikinstitut 128 Schüler unterrichtet. davon 57 aus Marktheidenfeld und 41 Schüler aus Umlandgemeinden. Im Einsatz waren 8 Lehrkräften in insgesamt 86,5 Wochenstunden. Daneben erhielten 30 Schüler im Akkordeon-Orchester Gruppenunterricht.

Unterricht wird für die Instrumente Klavier, Akkordeon, Keyboard, Fagott, Gitarre, Blockflöte, Tenorflöte, Trompete, Posaune, Horn, Euphonium, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Schlagzeug angeboten. Es wird Einzelunterricht und bei entsprechender Schülerzahl auch Kleingruppenunterricht erteilt.

Für Kinder ab vier Jahren bietet das Musikinstitut der Stadt Marktheidenfeld eine Gruppe der "Musikalische Früherziehung" an, in der die Kinder spielerisch zur Musik finden und

STÄDTEPARTNERSCHAFT

mit Spaß bei der Sache sind. Mit „Liedern aus der Klangstraße“ lernen die Kinder musikalische Grundbegriffe, spielen mit einfachen Instrumenten, singen und bewegen sich und tanzen auch in der Gruppe. Die musikalischen und allgemeinen Fähigkeiten, wie auch die Konzentrationsfähigkeit und das Gruppenverhalten werden entwickelt und unterstützt.

Städtepartnerschaften

Auch 2017 haben wieder mehrere Schülergruppen aus den Partnerstädten Montfort und Pobiedziska die Stadt Marktheidenfeld besucht. Ebenso waren Gruppen der hiesigen Schulen in unserer französischen und der polnischen Partnerstadt.

Vom 22. bis 26. Juni besuchte eine Delegation aus Marktheidenfeld mit Erster Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder, Stadtrat Hermann Menig, der Vorsitzende und Mitglieder des Partnerschaftskomitees sowie Mitarbeiter der Verwaltung anlässlich des 760. Stadtjubiläums die polnische Partnerstadt Pobiedziska. Alle Teilnehmer waren von dem abwechslungsreichen und beeindruckenden Besuchsprogramm äußerst angetan. Zeitgleich weilte auch eine Delegation aus Montfort in Polen zu Besuch. Ein wichtiger Programmpunkt für die Delegation aus Marktheidenfeld war die Überreichung der Partnerschafts-Ehrenstele der Stadt an den früheren Bürgermeister Michal Podsada, einem großen Unterstützer der Städtepartnerschaft zwischen Pobiedziska und Marktheidenfeld.

Am 21. Oktober wurde im Pfarrheim St. Laurentius das Jubiläum 30 Jahre Städtepartnerschaftskomitee in Marktheidenfeld in Anwesenheit der Bürgermeisterinnen Delphine David aus Montfort und Dr. Dorota Nawacka aus Pobiedziska gefeiert. Beide Bürgermeisterinnen wurden von Delegationen aus ihren Heimstädten begleitet.

Für August 2018 ist ein trinationales Jugendaustausch-Projekt in Montfort geplant.



KULTUR

Kulturelle Veranstaltungen

Über das Jahr 2017 fanden in Marktheidenfeld zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt, organisiert und veranstaltet von den verschiedensten Vereinen und Organisationen.

Allein in der Volkshochschule (vhs) gab es neben der klassischen Bildungsarbeit in Kursen und Seminaren (573 Kurse mit 5797 Teilnehmern) 75 Einzelveranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Lesungen, Studienfahrten oder Studienreisen mit insgesamt 2.330 Teilnehmern. Zudem leistete die VHS mit rund fünfzig vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten sowie ehrenamtlichen Deutsch-Kursen einen Beitrag zur Integration der Zuwanderer. Über 160 Menschen legten in der Volkshochschule in verschiedenen Bereichen ihre Prüfung in Deutsch ab.

Die Abteilung Stadtmarketing, Tourismus, Kultur hat zahlreiche kulturelle Veranstaltungen (mit-)organisiert, begleitet oder durchgeführt. So wurden beispielsweise die Reihe „Musik zum Feierabend“ organisiert. Mit zwei Veranstaltungen kam es erneut zu einer erfolgreichen Auflage der beliebten Konzerte im Stadtgärtchen. Erneut beteiligte sich Marktheidenfeld im September am „Tag des offenen Denkmals“. In Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V. stand die evangelisch-lutherische Michaels-Kirche im Stadtteil Michelrieth im Mittelpunkt des diesjährigen Tages des offenen Denkmals.

Teilnahme an der Earth Hour

2017 nahm Marktheidenfeld erstmals an der weltweiten Klima- und Umweltschutzaktion „Earth Hour“ teil. Die Stadt setzte am 25. März mit dem Erlöschen der Außenbeleuchtung an der St. Laurentius-Kirche ein Zeichen für mehr Klimabewusstsein. An der Earth Hour nehmen weltweit über 7.000 Städte aus 178 Ländern teil, zahlreiche Bauwerke und Denkmäler werden für eine Stunde in Dunkelheit gehüllt.

Kultur im Franck-Haus

Ausstellungen 2017

Im Jahr 2017 wurden in den beiden Ausstellungsbereichen des Kulturzentrums Franck-Haus 11 Ausstellungen präsentiert. Erneut haben rund 15.000 Interessierte die Ausstellungen besucht.

Meefisch 2017

Zum siebten Mal vergab die Stadt Marktheidenfeld im Dezember in Kooperation mit dem Würzburger Kinder- und Jugendbuchverlag Arena den Bilderbuch-Illustrationspreis „Der Meefisch“. 124 Wettbewerbsbeiträge wurden eingereicht. Elf Beiträge kamen aus der Schweiz, sieben aus Österreich, einer aus Italien und eine Einsendung aus Kanada.

Die 20 schönsten – von der Meefisch-Jury ausgewählten – Bilderbuch-Entwürfe waren in einer eigenen Ausstellung zu sehen. Der Meefisch-Preisträger 2017 ist Horst Hellmeier aus Wien. Ausgezeichnet wurde der Künstler für sein Bilderbuchprojekt zu „Detektiv Ignatz und die verschwundenen Schweinchen“. Der Illustrator freute sich über 2000 Euro Preisgeld und die Veröffentlichung seines Buches beim Projektpartner des Meefisch, dem Arena Verlag aus Würzburg. Unter dem Titel „Ein Fall für Hektor Supersucher“ wird das Bilderbuch im Frühsommer 2018 auf den Markt kommen.

Im Rahmen einer feierlichen Midissage wurde zudem der von den Besuchern gewählte Publikumspreisträger bekannt gegeben. Knapp 500 Stimmen wurden bis Anfang Dezember im Kulturzentrum Franck-Haus abgegeben. Die meisten Stimmen erhielt das Bilderbuchprojekt „So wie Du bist“ von Ilonka Baberg, das mit 500 Euro Preisgeld prämiert wurde.

STADTMARKETING

Stadtmarketing

Zusammenarbeit mit der Gastronomie und dem Einzelhandel

Zur Belebung der Innenstadt und zur Steigerung der Besucherfrequenz wurde 2017 die Reihe „Musik zum Feierabend“ fortgeführt. Von Mai bis September hatten Musikgruppen aus Marktheidenfeld und Umgebung jeweils am 2. Freitag des Monats die Gelegenheit, zwei Stunden von 17.00 bis 19.00 Uhr Kostproben ihres Könnens zu bieten. Die Bewirtung wurde jeweils von einem Verein übernommen.

Einkaufsstadt Marktheidenfeld

In Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft wurden in diesem Jahr wieder der „Sommer in der Stadt“ durchgeführt, wobei die Abteilung Stadtmarketing das Rahmenprogramm organisiert hat.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft fand zum 5. Mal die Veranstaltung „MainVital“ statt, der Tag für Gesundheit, Fitness und Schönheit. Rund 30 Aussteller rund ums Thema Gesundheit waren im Pfarrheim St. Laurentius dabei, 25 Geschäfte und Dienstleister boten eigene Aktionen und Angebote in der der Innenstadt an.

Attraktive Gemeinschaftsaktionen

Die Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gaststättenverein HGM gestaltet sich weiterhin positiv. So fanden die „Fairen Wochen“ als Kooperationsveranstaltung des Weltladens, der Stadt Marktheidenfeld und der beteiligten Gastronomie statt. Ergänzt wurde das Programm in Kooperation mit der Abteilung Stadtmarketing durch das Stadtfest, die Karibische Nacht und die White Night.

Neben Veranstaltungen ist die dauerhafte Positionierung Marktheidenfelds als Einkaufsstadt und leistungsstarkes, serviceorientiertes und kompetentes lebendiges Zentrum sowohl in der Innen- als auch in der Außenwahrnehmung zu stärken. Der digitale Wandel ist hierbei eine besondere Herausforderung.

Laurenzi-Messe

Auch 2017 war die Laurenzi-Messe der Besucher-Magnet aller Veranstaltungen. Über 100.000 Besucher kamen nach Marktheidenfeld und nutzten die zahlreichen Angebote der Marktleute, der Schausteller und der Festwirtsfamilie Papert.

Marktsonntage

Sowohl der Maimarkt als auch der Martinmarkt waren erneut sehr erfolgreich. Tausende von Menschen nutzten die Gelegenheit zum Bummeln in der Stadt, für Einkäufe und für das Treffen von Freunden und Bekannten.

Weihnachtsmarkt

Der Marktheidenfelder Weihnachtsmarkt fand 2017 von 7. bis 10. Dezember statt. Bereits im Vorfeld wurden viele Tannentriebe in der Innenstadt von Kindern der KiTas aus Marktheidenfeld und Umgebung adventlich geschmückt. Gäste aus der französischen Partnerstadt Monfort sur Meu boten kulinarische Spezialitäten aus ihrer Heimat an. Stadtführungen, Adventskonzerte sowie künstlerische Darbietungen wie Puppentheater rundeten das bunte Angebot ab.



TOURISMUS

Tourismus

Gästeführungen

Sowohl die klassische Altstadtführung, die Themenführungen und auch die Kostümführung „Der Fischer un sei Fraa“ sind etabliert. Die offenen Führungen und Kostümführungen am ersten und zweiten Samstag im Monat werden gut angenommen und beibehalten.

Zum Publikumsrenner hat sich die 2017 eingeführte kulinarische Gästeführung „So schmeckt Marktheidenfeld“ entwickelt. Der stets ausverkaufte Rundgang bringt Interessierten die Stadt am Main nicht nur optisch, sondern auch kulinarisch näher. An den attraktiven Stationen entlang der städtischen Sehenswürdigkeiten zeigen jeweils sechs heimische Gastronomiebetriebe, was sie in puncto Essen und Trinken zu bieten haben.

Die Entwicklung:

	Führungen	Personen
2013	73	1.456
2014	124	2.278
2015	171	3.318
2016	183	3.438

Entwicklung der Übernachtungszahlen

	Gästekünfte	Gästeübernachtungen
2008	28.283	50.373
2009	28.216	47.090
2010	29.984	50.368
2011	31.188	55.490
2012	30.267	57.222
2013	28.800	50.050
2014	33.762	54.989
2015	32.184	56.003
2016	30.941	54.432

Marketing

In der Saison 2017 beteiligte sich die Stadt Marktheidenfeld beim Erlanger Frühling, bei der Infotour Pforzheim/Karlsruhe/Speyer und der Infotour Gießen/Marburg/Fulda.

Alle Messen wurden gemeinschaftlich mit dem Tourismusverband Spessart-Mainland, dem Landratsamt oder Nachbarkommunen durchgeführt.

Während der Laurenzi-Messe wurde der Messestand der Stadt Marktheidenfeld von der Touristinformation organisiert und betreut. Großer Beliebtheit erfreute sich dort das Gewinnspiel der Stadt, bei dem ein Glücksrad über den Gewinn entschied.

Infrastruktur

Verschiedene Verbesserungen wurden 2017 umgesetzt oder in Auftrag gegeben. Hierzu zählen die Gestaltung und Produktion neuer Orteingangsschilder sowie neuer Begrüßungsschilder am Radweg.

Internet- und Facebookauftritt

Die städtische Internetseite wird laufend technisch und optisch überarbeitet, um den zeitgemäßen Anforderungen zu entsprechen. 2017 wurden die Aktivitäten auf den Facebook-Seiten marktheidenfeld.de und Tourismus Marktheidenfeld intensiviert. Die Social Media-Kanäle informieren regelmäßig über Aktuelles und Wissenswertes aus Marktheidenfeld.

Pressemitteilungen

Zur Information der Öffentlichkeit über die vielfältigen Aktivitäten der Stadtverwaltung werden von der Pressestelle der Stadt nahezu täglich aktuelle Pressemitteilungen herausgegeben. Im Jahr 2017 wurden an lokale und überregionale Medien über 300 Pressemeldungen zu Neuigkeiten aus den städtischen Abteilungen versendet und zeitgleich auf der städtischen Homepage eingestellt.

VERKEHR

Verkehr

Ausbau von Wohnstraßen

Der Ausbau der Gerberstraße konnte 2017 fertiggestellt werden. Zurzeit sind dort nahezu alle Grundstücke bebaut.

Ausbau Nordring

Der Ausbau der Kreisstraße MSP 31 (Nordring) hat 2017 begonnen. Die Maßnahme soll 2018 fertiggestellt sein.

Stadtbus

Der Stadtbus umfasst die Nord- und die Südlinie, betrieben von Firma Grasmann aus Hafenhof. Die Linienführung besteht aus einer Südschleife mit der Fahrtdauer von rund 20 Minuten und einer Nordschleife mit der Fahrtdauer von rund 29 Minuten.

Die Betriebszeiten sind Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung in Marktheidenfeld verfolgt das Ziel, optimale Bedingungen zum Wirtschaften, Arbeiten und Leben zu schaffen.

Verkauf von Grundstücken

Die Vermittlung von städtischem Gewerbegrund ist eines von vielen Feldern der konkreten Wirtschaftsförderung. Die Stadt Marktheidenfeld hat im vergangenen Jahr wichtige Grundstücksgeschäfte getätigt, die Arbeitsplätze für die Zukunft sichern und Steuereinnahmen erwarten lassen. Als Beispiel sei das künftige Gewerbegebiet in Altfeld mit einer Fläche von rund 40 Hektar erwähnt sowie der Verkauf des Baugebiets Eichholzstraße mit 21 Bauplätzen.

Neue WLAN-Hotspots

Im Jugendzentrum (JuZ) und im Franck-Haus hat die Stadtverwaltung 2017 zwei neue offene Hotspots eingerichtet, die kostenlos genutzt werden können.

Die WLAN-Verbindung im JuZ ist für Jugendliche nach Freigabe durch die pädagogischen Betreuer nutzbar. Im Franck-Haus ist das offene Internet für Besucher des Kulturzentrums sowohl im vorderen Galeriebereich als auch im hinteren Ausstellungsbereich zugänglich.

Mit den vorhandenen Hotspots am Marktplatz, im Rathaus und am Busbahnhof können Marktheidenfelder und Touristen an fünf Standorten in Marktheidenfeld mobil im Internet surfen. Die Nutzer von Smartphones und Tablets können sich in Sekundenschnelle über eine Login-Seite anmelden, die sich automatisch öffnet, sobald man im Einzugsbereich der Hotspots aufhält.



WALD UND GRÜN

Wald und Grünanlagen

Stadtwald und Forstbetrieb

Das Forstwirtschaftsjahr 2017 wird einerseits positiv, andererseits negativ aus der Sicht der städtischen Forstverwaltung gesehen.

Positiv waren die Holzpreise, welche sich seit rund fünf Jahren auf einem relativ hohen Niveau gefestigt haben. Über fast alle Sortimenten hinweg sind die Holzpreise 2017 stabil geblieben, insbesondere beim Fichtenstammholz, aber auch bei den schlechteren Sortimenten wie z. B. Kiefer und Lärche C, Palettenholz und dem K-Holz. Dies ist einerseits auf die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik zurückzuführen und andererseits auf den geringen Anfall von forstlichen Kalamitäten wie Sturm und Borkenkäfer. Das K-Holz (krankes und schlecht geformtes Holz) wird zur Zeit recht gut veräußert. Das K-Holz unterliegt einer Konkurrenz zwischen der Spanplattenindustrie und dem Energieholzsektor.

Negativ aus Sicht der städtischen Forstverwaltung waren 2017 die Folgen der Witterungsverhältnisse aus dem Jahr 2015. Bedingt durch die lang anhaltende extreme Sommerhitze und einem erheblichen Niederschlagsdefizit aus dem Frühjahr 2015 heraus, wurde mit einem größeren Anfall von Kalamitätsholz aus Borkenkäfer- und Trockenschäden, vor allem bei der Fichte, für das Jahr 2017 gerechnet. Solche extreme Witterungsverhältnisse wirken sich erfahrungsgemäß erst in den Folgejahren aus. Deshalb rechnete die Forstverwaltung auch für 2018 mit einem intensiven Anfall von Kalamitätsholz. Der Anfall an Kalamitätsholz hielt sich 2017 erfreulicher Weise auf einem sehr niedrigen Niveau. Lediglich der verstreute Anfall über den ganzen Stadtwald hinweg war lästig und mit einem erhöhten Aufwand verbunden.

Brennholz

Engpässe wird es in diesem Jahr auch wieder bei der Nachfrage von Brennholz geben. Dies liegt einerseits am Verhältnis der Einwohnerzahl zur städtischen Waldfläche von 784 ha und andererseits am Verhältnis vom Laubholz zum Nadelholz. Der Stadtwald besteht aus rund 25% Laubholz und ca. 75% Nadelholz. Hier verweist die städtische Forstverwaltung an örtliche Firmen und Unternehmer, welche Brennholz in den verschiedenen Aufarbeitungsstufen anbieten.

VEREINE

Grünanlagen

In der Stadtratssitzung wurde Ende 2017 das Flächen- und Bewirtschaftungskonzept für Marktheidenfeld und die zugehörigen Stadtteile vorgestellt. Zielsetzung des Projekts des Programmes „Stadtgrün 2021 – Neue Bäume braucht das Land!“ ist die Pflanzung von zukunftsträchtigen Baumarten, die auf Grund ihrer Eigenschaften potentiell in der Lage sind, den prognostizierten Klimabedingungen unserer Städte zu trotzen.

Friedhöfe

In der Stadt Marktheidenfeld gibt es zwei Friedhöfe in der Kernstadt, den Altstadtfriedhof und den Friedhof am Äußeren Ring. Daneben haben die Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn und Zimmern eigene Friedhöfe. In allen Stadteinfriedhöfen ist die Möglichkeit einer Urnenerdbestattung in eigenen Grabfeldern gegeben, in Zimmern ist auch eine Urnenwand ausgewiesen.

Seit 2016 ist die Parkanlage auf dem Friedhof am Äußeren Ring in Betrieb. Neu ist, dass die Grabpflege auf die Dauer des Grabnutzungsrechts von einer Treuhandgesellschaft übernommen wird. Es sind verschiedene Angebote zur Urnenbestattung – Kaverne, Kissenstein, Gemeinschaftsgrab, Baumgrab, Wahlgrab, Sternengrab mit rund 100 Grabplätzen – entstanden. Die vorhandenen 12 Baumgräber sind belegt. Es gibt daher Überlegungen, dies zu erweitern.

Vereine und Ehrenamt

Vereinsarbeit und ehrenamtliches Engagement ist wichtig und unterstützenswert. Vereine können für Investitionen die der Jugendarbeit zugutekommen einen Zuschuss von 20 % der Investitionssumme erhalten, soweit der Haushaltsansatz von 10.000 Euro im Jahr nicht überschritten wird. Hierzu wird jährlich im Amtsblatt ein entsprechender Aufruf veröffentlicht. Antragsende ist hier der 15. Februar jeden Jahres.

EHRENAMT

Jugendförderung

Der Stadtrat hat beschlossen, dass die Vereine für ihre Jugendarbeit nach einem entsprechenden Schlüssel jährlich insgesamt 40.000 Euro erhalten. Der Betrag wurde 2015 von 30.500 Euro auf 40.000 Euro angehoben und 2017 in gleicher Höhe gewährt. Die Meldungen der Vereine werden über die Stadtkämmerei abgewickelt. Auch hier ist das Antragsende der 15. Februar jeden Jahres.

Übungsleiterzuschüsse - Mitgliedereinheiten

Über das Landratsamt Main-Spessart wird die Vereinspauschale aus Mitteln des Freistaates Bayern zur Förderung des Sportbetriebes in den Sportvereinen von den Kommunen als Co-Förderung auch gefördert. Pro Mitgliedereinheit hat das Kultusministerium in diesem Jahr den Betrag von 0,27 Euro zugrunde gelegt und dies an die Vereine ausbezahlt. Der Landkreis hat je Mitgliedereinheit 0,133 Euro an die Vereine ausbezahlt. Aufgrund der vom Landratsamt festgestellten Mitgliedereinheiten beteiligt sich die Stadt mit einem Betrag von 0,31 Euro je Mitgliedereinheit an der Förderung der Sportvereine.

Für den Bereich der Stadt Marktheidenfeld macht dies jährlich rund 28.000 Euro aus, die an die Vereine aufgeteilt werden.

Marktheidenfelder Tafel

Seit 2007 gibt es die Tafel Marktheidenfeld. Es werden hauptsächlich Lebensmittel an Personen weitergegeben, die sich in einer besonderen Notlage befinden, insbesondere Empfänger von Grundsicherungsleistungen im Alter oder bei Erwerbsunfähigkeit (SGB II), Empfänger von Arbeitslosengeld II und sonstige hilfsbedürftige Personen.

Die Ausgabe erfolgt wöchentlich in den Räumen der ehemaligen Kfz-Werkstatt in der Berufsschule. In Marktheidenfeld sind 2017 genau 84 Haushalte zum Bezug berechtigt, 158 Erwachsene und 35 Kinder. Träger ist die Sozialstation Marktheidenfeld.

ASYL

Ehrenamtsvermittlung

Die Ehrenamtsvermittlung als Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, ist im Fränkischen Haus untergebracht. Die Öffnungszeiten sind freitags von 16 bis 18 Uhr.

Asyl

Angesichts der großen Zahl an Geflüchteten, die Deutschland seit 2015 erreicht haben, gründeten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marktheidenfeld einen Helferkreis.

Viele Ehrenamtliche haben sich seitdem bereit erklärt, sich regelmäßig und für längere Zeit um die Geflüchteten und Asylbewerber in Marktheidenfeld zu kümmern.

Der Bau der großen Gemeinschaftsunterkunft am Krankenhaus Marktheidenfeld unter der Leitung der Regierung von Unterfranken wurde 2016 abgeschlossen. Ende 2017 leben dort über 125 Menschen, davon sind knapp die Hälfte Kinder und Jugendliche. Es gibt aktuell nur vereinzelt dezentral untergebrachte Flüchtlinge.

Der Helferkreis unterstützt die Bewohner beim Erlernen der deutschen Sprache, bei der Wohnungssuche, bei der Kinderbetreuung, in der Freizeitgestaltung sowie bei praktischen und alltagsrelevanten Fragestellungen.

Die Stadt Marktheidenfeld steht den Helfergruppen aktiv zur Seite und schuf unter anderem eine neue Planstelle, um nötige Integrations- und Sprachkurse an der Volkshochschule (VHS) Marktheidenfeld anzubieten. Über 100 geflüchtete Menschen nahmen 2017 an dem Schulungsangebot der VHS teil und bildeten sich mit großem Engagement fort.

Fotos: Inge Albert, Martin Harth, Constanze Kippenberg, Luftaufnahmen Kremen, Marcus Meier, Benedict Rottmann.



Stadt Marktheidenfeld | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Luitpoldstraße 17 | 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0 | Fax 09391 7940
info@marktheidenfeld.de | www.marktheidenfeld.de

